

Ausbildungsgedanke/-ziele und Spielphilosophie:

Ausbildungsgedanke:

- regelmäßig Talente in den Seniorenbereich zu „entlassen“, die in der Lage sind, sich dort durchzusetzen, Primärziel ist dabei die Anbindung vieler Talente an unsere
1. Mannschaft
- optimale und individuell ausgerichtete Förderung unserer Nachwuchsspieler
- gezielter Trainings- und Wettkampfbetrieb
- Förderung des Persönlichkeitsbildes unserer Sportler sowie Einbeziehung bzw. der Umgang mit den Eltern

Folgende Schwerpunkte stehen dabei im Vordergrund:

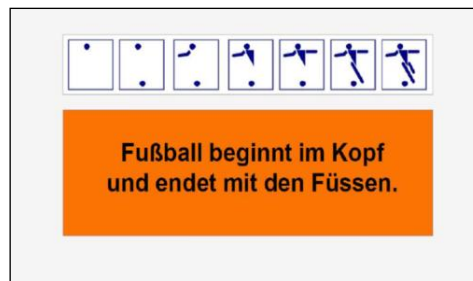
- eine umfassende individuelle sportliche Ausbildung unserer Spieler (Stärken ausbauen, Schwächen minimieren)
- ständige Kontrolle der sportlichen Leistungsziele
- hoher Einfluss auf die pädagogische Erziehung unserer Spieler
- offener, kritikfähiger Dialog und Umgang innerhalb des Trainerkollegiums sowie zwischen Trainern und sportlicher Leitung
- offener und trotzdem distanzierter Umgang mit den Eltern

Ausbildungsziele:

- Leistungsorientierte Einstellung
- Teamgeist und Vereinsidentifikation („Wir-Gefühl“)
- positive Ausstrahlung (Körpersprache)
- optimale sportliche, schulische und berufliche Ausbildung entsprechend der individuellen Voraussetzungen der Spieler
- spezielle technisch-taktische sowie optimale athletische Ausbildung
- theoretisch-taktische Ausbildung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Entwicklung eines absoluten Siegeswillens im Trainings- und Wettkampfbetrieb
- Vermittlung von Werten wie Fair Play, Toleranz und Respekt

Spielphilosophie:

- Angriffsorientierte Spielweise mit variablem Spiel über die Außenpositionen und durch das Zentrum aus einer organisierten Abwehr
- sicheres Kombinationsspiel gepaart mit individuellen Angriffsaktionen
- individuelle Stärken optimal in den mannschaftlichen Verbund einbringen
- richtige Balance zwischen Offensive und Defensive
- offensives, ballorientiertes Abwehrverhalten, d.h. aktive Balleroberung
- mitspielender Torwart
- kreatives Lösen von Spielsituationen
- agieren statt reagieren
- Antizipieren von Spielsituationen
- Vororientierung (vor der Ballannahme bereits Lösungswege parat haben)
- mit Spaß und Freude Fußball spielen



G bis E-Junioren (U6-U11)

- offensive Grundausrichtung (Dominanz des Angriffsspiels)
- Förderung von 1:1-Situationen in Offensive und Defensive (individuelle Aktionen stehen im Vordergrund)
- hoher Freiheitsgrad im Spiel (Kreativität zulassen und fördern!)
- einfache Hauptaufgaben auf den jeweiligen Positionen
- Ballorientiertes Verhalten
- Grundgedanke vermitteln: Tore erzielen und Tore verhindern
- Anbieten und Freilaufen
- einfache Formen des Zusammenspiels

D-Junioren (U12-U13)

- weitere Dominanz des Angriffsspiels
- hoher Freiheitsgrad im Spiel
- weitere Betonung individueller Aktionen (1:1) sowie erste Ausprägung kollektiver Spielansätze (Verbesserung des Zusammenspiels, Dreiecksspiel, Ausnutzen der gesamten Spielfeldbreite und -tiefe, Direktspiel, Doppelpass)
- Individualtaktische Verhaltensweisen Angriff und Abwehr

- offene Stellung und Vororientierung
- erste Ausprägung des individuellen Umkehrspiels
- erste Ausprägung individueller Abwehrprinzipien
- vielfältiger positioneller Einsatz, viele Ballkontakte ermöglichen
- Spielsysteme: 1-2-3-2; 1-3-1-3, 1-3-2-2

C-Junioren (U14-U15)

- Anpassung an Großfeldbedingungen
- Standardisierte taktische Verhaltensweisen altersspezifisch trainieren und automatisieren
- ständiger Trainingsschwerpunkt: Lösen von 1:1-Situationen in Offensive und Defensive
- positionsspezifisches Fußballtraining
- gruppentaktische Verhaltensweisen in einzelnen Spielfeldzonen (Anbieten, Freilaufen, aktiv gegen den Ball arbeiten) erlernen
- Festigung des individuellen Umkehrverhaltens
- Ausprägung der individuellen Spielsicherheit und Spielübersicht
- Schaffen von Überzahlsituationen, Spieleröffnung über Abwehr- und Mittelfeldspieler, Dreiecksspiel, Flügelspiel, Spielverlagerung
- mitspielender Torwart
- offene Stellung und Vororientierung
- Festigung individueller Abwehrprinzipien und Entwicklung des gruppentaktischen Abwehrverhaltens (Raumdeckung; ballorientiertes, kompaktes Verschieben; Abwehrdreieck, Doppeln, enges Decken in Tornähe etc.)
- Standardsituationen (Einwurf-, Eckstoß- und Freistoßvarianten)
- Schnelligkeit mit und ohne Ball (Handlungsschnelligkeit)
- Spielsysteme: 1-3-4-3; 1-4-3-3; 4-4-2 (kein starres System)

B-Junioren (U17)

- angriffsbetonte Spielgestaltung auf der Basis einer variablen Grundformation (kein starres System)
- siegorientierte Spielweise, Balance zwischen Offensive und Defensive
- Ausbau der gruppentaktischen Verhaltensweise, erste Einbeziehung aller Spieler in Angriffs- und Abwehraufgaben (Mannschaftstaktik)
- aggressives, aber faires Zweikampfverhalten
- positionsspezifisches Fußballtraining
- Verbesserung des Kombinationsspiels mit Tempo- und Rhythmuswechsel
Fördern von 1:1-Situationen in der Offensive, offene Stellung, Vororientierung
- konstruktiver, sicherer Spielaufbau über die Abwehr- und Mittelfeldspieler

- variables Angriffsspiel über die Flügel (Spiel in die Tiefe, Doppelpass, Hinterlaufen, Spiel über den Dritten, Spielverlagerung etc.)
- variables Herausspielen und Verwerten von Torchancen
- Festigung des gruppentaktischen Abwehrverhaltens und Erlernen mannschaftstaktischer Abwehrstrategien
- Pressing, ballorientiertes Verschieben, Agieren im Block, offensives Verteidigen
- Varianten bei Einwürfen, Eckstößen, Freistößen in Angriff und Abwehr
- Spielsysteme: 1-4-4-2; 1-4-3-3; 1-4-2-3-1

A-Junioren (U19)

- Stabilisierung der angriffsorientierten Spielweise mit einer variablen Spielanlage
- variable Grundformation mit hoher taktischer Disziplin in der Defensive und ausgeprägter Variabilität in der Offensive
- schnelles Umschaltspiel von Offensive auf Defensive und umgekehrt
- situationsgemäßes Entscheiden für den sicheren Kombinations- oder schnellen Konterangriff
- Ausgeprägtes Spiel ohne Ball als Grundlage für ein sicheres Kombinationsspiel
- verschiedene Strategien im Spielaufbau (gegen 1, 2 oder 3 gegnerische Angreifer)
- variables und zielstrebiges Spiel über die Flügel (Tempo und Dynamik)
- Entwicklung direkter Torgefahr aus Mittelfeld und Angriff
- Ausgeprägte Kommunikation als Grundlage für erfolgreiches mannschaftstaktisches Verhalten
- aggressive, aber regelgerechte Zweikampfführung
- unterschiedliche mannschaftstaktische Abwehrstrategien gegen unterschiedliche Systeme (Mittelfeld- und Angriffspressing, nach innen oder außen lenken)
- Kompaktes Verschieben in Breite und Tiefe (Verteidigen auf verschiedenen Höhen, Agieren als Block, Bildung von Kampfzonen, Doppeln)
- Standardsituationen: Herausbildung von Spezialisten
- Spielsysteme: 1-4-4-2; 1-4-2-3-1; 1-4-3-3